

auf, daß die Arbeiter und Ingenieure für die neuen Anlagen und Ausrüstungen, für die Erreichung der geplanten technisch-ökonomischen Parameter rechtzeitig vorbereitet und qualifiziert werden. Wichtig ist auch eine enge Zusammenarbeit zwischen den für die Vorbereitung und Durchführung verantwortlichen Kollektiven, den Projektierungseinrichtungen, den Bau- und Montagebetrieben sowie den Investitionsgüterbetrieben. Das ermöglicht, die Höhe der Investitionskosten von vornherein real und mit hoher Genauigkeit zu ermitteln und den Kampf um ihre Einhaltung und Unterbietung mit gutem Ergebnis zu organisieren.

Materialökonomie
weiter erhöhen

Die Parteiorganisationen haben bereits aus der Plandiskussion zum Volkswirtschaftsplan 1976 die Schlußfolgerung gezogen, eine wesentliche Verbesserung des Materialeinsatzes vor allem durch höhere Aufgabenstellungen in Forschung, Entwicklung und Projektierung zu gewährleisten. In vielen Fällen haben sie darauf orientiert, größere Materialeinsparungen durch konstruktive Veränderungen der Erzeugnisse, die Überarbeitung von Materialverbrauchsnormen, die Anwendung materialsparender Technologien und durch sinnvolle Substitution von Material zu erzielen. So mobilisieren sie die Werktätigen für hohe Ziele in den Plänen Wissenschaft und Technik und bereiten sie auf anspruchsvolle Aufgaben der Materialökonomie in den nächsten Jahren vor.

WAO überall
anwenden

Auch die wissenschaftliche Arbeitsorganisation nimmt in der politischen Massenarbeit der Parteiorganisationen einen wichtigen Platz ein. Die Erfahrungen der letzten Jahre beweisen, daß auf diesem Weg bedeutende Produktions- und Effektivitätsreserven erschlossen und in unmittelbarer Verbindung damit die Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen verbessert werden können. In Betrieben, die mit gutem Erfolg Arbeitsplätze entsprechend den Erfordernissen der WAO gestaltet haben, fand das die Unterstützung und schöpferische Mitarbeit aller Werktätigen. Der Volkswirtschaftsplan orientiert deshalb darauf, 1976 in der Industrie 150 000 Arbeitsplätze — vor allem solche mit einem hohen Anteil körperlich schwerer Arbeit — mit Hilfe der neuesten Erkenntnisse der Arbeitswissenschaft neu- oder umzugestalten.

Zunehmendes Gewicht gewinnt die WAO bei der Rationalisierung von Montearbeiten sowie der rationellen Organisation teilweise noch arbeitsaufwendiger Prozesse. Dazu gehören der innerbetriebliche Transport, das Lagerwesen und die Instandhaltung.

In der Zwischenbilanz im sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des IX. Parteitages der SED anlässlich des 100. Geburtstages des Genossen Wilhelm Pieck bekundeten zahlreiche Werktätige ihre aktive Bereitschaft, durch eine kontinuierliche Erfüllung des Planes an jedem Tag, in jeder Dekade und jedem Monat ihren konkreten Beitrag für die weitere erfolgreiche Verwirklichung der Hauptaufgabe zu leisten. In der Volksaussprache zu den Dokumenten der Partei bringen sie erneut ihre feste Absicht zum Ausdruck, mit der erfolgreichen Verwirklichung des Volkswirtschaftsplanes 1976 dazu beizutragen, die DDR als festen Bestandteil der um die Sowjetunion zusammengeschlossenen sozialistischen Staatengemeinschaft allseitig zu stärken.